

INHALT

Kapitel 1

Französische Revolution, Säkularisation und französische Herrschaft. Rheinland und Westfalen 1789–1815 1

Rheinland und Westfalen, das Heilige Römische Reich und die Französische Revolution (2) – Rheinland und Westfalen und die französische Gegenrevolution (5) – Karl Freiherr vom Stein, Preußen und die Revolution (9) – Das französische Rheinland (13) – Entwürfe für die politische Zukunft Westfalens: Stein, Gruner und Mallinckrodt (17) – Zeiten des Umbruchs. Rheinland und Westfalen 1801–1813 (27) – Stein, die Konspiration gegen Napoleon und der Beginn des Befreiungskriegs (40) – Rheinland und Westfalen unter Steins Zentralverwaltung für die befreiten Gebiete 1813/14 (46) – Görres und der „Rheinische Merkur“ 1814/15 (52) – Die Entstehung der preußischen Westprovinzen Rheinland und Westfalen (57)

Kapitel 2

Die Anfänge der Politisierung Rheinlands und Westfalens 1815–1848 61

Die neuen Provinzen Rheinland und Westfalen und die preußische Verfassungsfrage (62) – Rheinische und westfälische Provinziallandtage (69) – Preußischer Liberalismus: David Hansemann (74) – Die Kirchen und der preußische Staat. „Agendenstreit“, der Kölner Erzbischof Droste-Vischering und Görres’ „Athanasius“ (79) – Friedrich Wilhelm IV. und die Entdeckung der preußischen Westprovinzen (84) – Das erste Preußenparlament: Der Vereinigte Landtag in Berlin 1847 (92) – Die große Verfassungsdebatte: Beckerath, Mevissen, Camphausen, Hansemann, Vincke (97) – Politik und Industrialisierung: Debatten über die Staatsanleihe für die Ostbahn und die Steuerreform (107) – Die Debatte über das Judengesetz (112) – Das Scheitern der rheinisch-westfälischen Liberalen auf dem Vereinigten Landtag (124)

Kapitel 3

Preussische und Deutsche Nationalversammlung 1848/49 131

Märzbewegung (132) – Barrikadenkämpfe in Berlin (137) – Frankfurter Nationalversammlung und Berliner Nationalversammlung (140) – Posen und Polen (143) – Die preußische Nationalversammlung, die Regierung Camphausen/Hansemann und das Scheitern des Regierungsentwurfs zur preußischen Verfassung (146) – Konflikte zwischen Berlin und Frankfurt (150) – Die Grundrechte der Paulskirche. Aufhebung der ständischen Gesellschaft und der Adelsprivilegien. Abschaffung des Polizeistaats und Sicherung des liberalen Rechtsstaats. Religion – Staat – Gesellschaft (156) – Die Herbstkrise 1848: Berlin – Frankfurt – Wien (165) – Der „preußische Kaiser“ und das Scheitern der Frankfurter Nationalversammlung (177)

Kapitel 4

Industrialisierung, Konfessionalisierung und Politik Rheinland und Westfalen, Preussen und das Reich 1849–1871–1918 187

Zeit der Reaktion (189) – Preußischer Verfassungskonflikt (194) – Borussiaismus? Der Konflikt zwischen Preußen und Österreich 1864–1866. Die rheinisch-westfälischen Abgeordneten und die Indemnitätsfrage (197) – Reichsgründung 1871, die preußischen West-

provinzen und der Kulturkampf (207) – Politischer Katholizismus (224) – Debatten um das Sozialistengesetz (228) – Berufspolitiker: Eugen Richter und Georg von Hertling (234) – Bergarbeiterstreik an der Ruhr 1889 (246) – Rheinland und Westfalen 1890–1914 (249) – Wahlen 1903 bis 1913 (254) – Rheinisch-westfälische Zentrumspolitiker: Trimborn, Spahn, Marx, Hitze, Herold (257) – Sozialdemokratische Gewerkschaftler: Hue und Bömelburg (259) – SPD-Reichstagsabgeordnete aus rheinisch-westfälischen Wahlkreisen: Scheidemann, Severing, Ebert, Dittmann (266) – Der Erste Weltkrieg (272) – Vaterländisches Hilfsdienstgesetz (276) – Die Friedensresolution des Reichstags vom 19. Juli 1917 (278) – Der gescheiterte Friede mit Rußland: Brest-Litowsk (287) – Parlamentarisierung, die Regierung der Reichstagsmehrheit und der Waffenstillstand (290)

Kapitel 5

Von der Revolution bis zum Ruhrkampf. 1919–1924 297

Arbeiter- und Soldatenräte in Rheinland und Westfalen (298) – Die Weimarer Nationalversammlung. Die Entstehung der republikanischen Verfassung (304) – Die Hinterlassenschaft des Ersten Weltkriegs: Die Debatten über den Friedensvertrag (314) – Die verfassungsgebende preußische Landesversammlung, der Kapp-Putsch 1920 und die Demokratisierung der Verwaltung in Preußen: das „System Severing“ (318) – Parteien in Rheinland und Westfalen. Zentrum und Katholizismus (330) – SPD, USPD und KPD (335) – Linksliberalismus, Rechtsliberalismus und der Nationalismus der Deutschnationalen (339) – Das Reich, Preußen und die Ruhrkrise 1923 (349) – Das Ende der Ruhrkrise. Reichskanzler Wilhelm Marx und das Londoner Abkommen 1924 (366)

Kapitel 6

Rheinland, Westfalen und die preussische Demokratie. 1924–1929 381

Politische Umbrüche im Reich und in Preußen 1924/25. Wahlen in Rheinland und Westfalen (381) – Die Entdeckung der Region. Der rheinische und westfälische Provinzialverband und die Jahrtausendfeier des Rheinlands 1925 (387) – Die Neuordnung des rheinisch-westfälischen Industriegebiets. Vom Ruhrsiedlungsverband 1920 zur kommunalen Neugliederung 1929 (392) – Konfrontationen. Fürstenenteignung oder Fürstenabfindung? Die Weimarer Koalition in Preußen und der „Bürgerblock“ im Reich 1925–1928 (399) – Maiwahlen 1928 (419) – Zehn Jahre Republik (435) – Die Große Koalition, Stresemann und die Entstehung des Youngplans (437) – Das Preußenkonkordat 1929 (439) – Hugenberg und die „nationale Opposition“. Der Volksentscheid über den Youngplan (448) – Der Bruch der Großen Koalition im Reich (456)

Kapitel 7

Die Krise der parlamentarischen Demokratie. 1930–1933 461

Zusammenbruch der Weimarer Demokratie (461) – Reichstagswahl am 14. September 1930 (478) – Preußen als „Bollwerk der Demokratie“? (487) – Verschärfung der Wirtschafts- und Finanzkrise seit dem Sommer 1931 (495) – Die Auflösung der Weimarer Republik (503) – Papens „Preußenschlag“ vom 20. Juli 1932 (514) – Die Reichstagswahlen vom 31. Juli und 6. November 1932 (521) – Der siebte Reichstag. Die Reichstagsdebatte am 6., 7. und 9. Dezember 1932 (535)

Kapitel 8

Das Jahr 1933 545

Das Ende der parlamentarischen Demokratie (546) – „Gleichschaltung“ (571) – Die Deutschlanddebatte im britischen Unterhaus am 13. April und die Reichstagsssitzung am

17. Mai 1933 (578) – Die letzte Sitzung des Reichstags am 17. Mai 1933 und Hitlers
„Friedensrede“ (581) – Die Auflösung der Parteien (590)

Kapitel 9

Grossbritannien und die Gründung des Landes Nordrhein-Westfalen

Der Neuanfang der parlamentarischen Demokratie 1945–1947 599

*Unter britischer Besatzung (603) – Die Anfänge der Parteien (612) – Politische Weichen-
stellungen (629) – Die Gründung des Landes Nordrhein-Westfalen 1946 (640) – Landtag
und Landesregierung 1946/47 (649)*

Anmerkungen 657

Literaturverzeichnis 779

Personenregister 815

Karten 827